

Bei den Mohammedanern besteht der im ganzen Oriente übliche Brauch der Circumcision, welche gewöhnlich im sechsten Jahre vorgenommen wird, und jetzt rein



Das Tätowiren.

Sache der Religion ist. Anders ist es mit dem Brauche des Kopfscheerens, welchem beim Eintritte der reiferen Knabenjahre Angehörige aller Confessionen huldigen.

Die Kinder tragen nämlich ihr Haar in langen Locken, und erst wenn sie das Knabenalter erreichen, wird die erste Schur vorgenommen. Hierzu wird wie bei der Taufe ein Pathe gerufen, der sein Mündel auf den Schoß nimmt. Die Hausfrau reicht sodann